



Von Gisela Sonnenburg

Mit Schwappgefahr

Männer, emanzipiert euch! Laßt euch gehen, laßt euch führen - verwandelt euch in sinnliche Badewannenluder on the road! Das muntere Aquarell mit Farbstiftzusatz stammt vom 40jährigen Engländer Joe Neave und ist in der Berliner Galerie Semjon Contemporary zu sehen. »Lieber Künstler, zeichne mir!« heißt die Ausstellungsserie, für die Neaves feuchte Phantasie ohne Titel entstand.

Säße in der fahrenden Wanne eine Frau, wäre das Bild wohl nicht frei von Sexismus. Da hier aber das weibliche Geschlecht steuern darf, was offenkundig Spaß macht, muß man erfreut die Umkehrung der üblichen Geschlechterrollen konstatieren. Dabei könnte es sich um einen bildgewordenen Jugendtraum handeln: Das Vergnügen »Badewanne«, ordnungsgemäß mit Rückenschrubber und Quietschentchen ausgeführt, wird mit dem Vergnügen »über-die-Straßen-zu-brettern« verbunden. Sogar mit sexy Zulage, denn die Fahrerin kann sich ja auch sehen lassen. Mit ihrem selbstbewußten Schmollblick! Sehr ungewöhnlich, diese starke Rockerfrau und ihr überschäumendes Hobby mit Schwappgefahr in den Kurven.

Irritierend sind die welken Blätter, die das putzige Gefährt umgeben. Da herrscht längst nicht mehr erotisches Open-air-Klima. Sondern schon Herbst, fast Winter, und der Held in der Wanne dürfte dann doch heimlich bibbern vor Kälte. Womöglich steht die tote Natur sogar für braune Gesinnung. Ist also alles nur Träumerei?

Vielleicht hilft der Rest der Ausstellung bei der Deutung. Neave ist nur einer von 54 Künstlerinnen und Künstlern, die der titelgebenden Aufforderung des Galeristen Semjon H. N. Semjon gefolgt sind. Die bekannte Blumenfreundin Rosemarie Trockel ist darunter, ebenso der wilde Marcel Odenbach und der immer männerverliebte Norbert Bisky. Zwischen zwei Buchdeckeln paßt all das auch als Katalog. Kein Wintertraum!

26.8. bis 31.8., 13-19 Uhr, Semjon Contemporary, Schröderstr. 1, Berlin-Mitte

[Auf Facebook teilen](#)

